Clouddancers – Gebrauchsanweisung

Inhaltsverzeichnis

1. Vor dem ersten Gebrauch
2. Allgemeine Handhabung
3. Flugzeug ausziehen
4. Flugzeug anziehen
5. Pflege
6. Warnhinweise

1. Vor dem ersten Gebrauch

Der Lieferumfang beinhaltet neben den eigentlichen Bezügen Gummiband und Haken aus weichem Kunststoff (Foto 1). Diese müssen vor dem ersten Gebrauch an den Bezug angebracht werden. Dazu empfiehlt es sich den Bezug auf das Flugzeug zu ziehen, nur so kann gewährleistet werden, dass die Gummibänder auf die richtige Länge zugeschnitten werden.

Foto 1: Haken und Gummiband

Da die Bezüge fertigungsbedingt gefaltet bzw. aufgerollt geliefert werden, empfiehlt es sich das erste Anziehen zu zweit durchzuführen. Dabei sollten auch alle Spezifikationen wie Winglets, Solarzellenfenster, Wettbewerbskennzeichen, usw. geprüft werden, da eine Reklamation und ein Umtausch nur bei neuwertigen Bezügen erfolgen kann.
Obwohl die Bezüge entworfen wurden um starken Belastungen zu widerstehen, und die Stoffe eine besondere Reissfestigkeit aufweisen, sollte das Anziehen, gerade bei scharfen Kanten z.B. an Querruder und Winglets möglichst vorsichtig erfolgen.
Bei Flächen und Höhenruder ist die Farbkennzeichnung zu beachten, rot steht für links, grün für rechts. Nach dem Überziehen der Einzelteile werden diese an den Kontaktstellen mit den eingenähten Klettbändern verbunden.

Tragflächen:

Die beiden Enden der Gummis werden mit Haken an den Laschen befestigt. Nun wird das Gummiband so an die genüberliegende Lasche gezogen, dass eine leichte Spannung entsteht. Hat man die richtige Länge ermittelt wird das Gummiband abgeschnitten und der Haken befestigt.
Der Haken besteht aus zwei Teilen, einer runden Hülse und dem eigentlichen Haken. Die Hülse muss zuerst auf das Gummiband geschoben werden, und zwar mit dem Ende mit den beiden Nuten auf der Innenseite voran. Danach wird der Haken soweit wie möglich auf das Gummiband geschoben und dann die Hülse auf den Haken. Der Haken ist nun belastbar und kann eingehängt werden. Die Fotos 1-3 dokumentieren die Montage der Haken.

Foto 2-4: Montage der Haken.

Rumpf:

Ähnlich wie bei den Tragflächen wird das Gummiband und die Haken auf der Rumpfunterseite an den Laschen befestigt. Besonders ist darauf zu achten, dass die Gummibänder vor und hinter der Tragfläche über Kreuz unter dem Rumpf hindurch befestigt werden. Nur so sitzt der Bezug faltenfrei auf dem Rumpf (Foto 5).

Foto 5: Gekreuzte Gummibänder

2. Allgemeine Handhabung

In den Clouddancers-Allwetterbezügen kann das Flugzeug im Freien bei nahezu jedem Wetter abgestellt werden. Dabei sollten folgende Punkte beachtet werden:

Das Flugzeug muss den Windverhältnissen entsprechend verzurrt werden. Bewährt haben sich Böcke unter den Flächen und Spanngurte die mit Erdankern fest im Boden verankert sind. Zusätzlich sollte der Schwanz im Bereich des Spornkullers bei starkem Wind fixiert werden. Bei allen Befestigungen ist unbedingt darauf zu achten dass die Gurte auch bei wechselndem Wind nicht scheuern und eine Beschädigung von empfindlichen Stellen wie Endleisten und Querrudern ausgeschlossen ist.

Über Nacht wird sich normalerweise Tauwasser auf den Bezügen sammeln. Diese sind so entworfen, dass sie Feuchtigkeit im Bezug und auf der Oberfläche schnellstmöglich abtransportieren. Wir empfehlen das Flugzeug mit Bezügen in die Startaufstellung zu stellen. Erfahrungen zeigen, dass die Bezüge normalerweise vor Thermikbeginn so trocken sind dass sie ohne Bedenken eingepackt werden können. Sollte dieses nicht der Fall sein, wenn z.B. direkt nach einem Schauer gestartet wird, sollten die Bezüge im Anhänger oder einem ähnlich geeigneten Ort zum Trocknen ausgebreitet werden. Auf ein Abledern der Bezüge kann verzichtet werden, das Trocknen wird dadurch kaum beschleunigt.
Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, so lange wie möglich auf dem Flugzeug zu lassen. Die Oberfläche ist vor Staub geschützt und wenn es vor dem Start noch regnet muss das Flugzeug nicht abgeledert werden.

Wasserballast tanken kann auch mit Bezügen erfolgen, dazu je nach Muster die Bezüge soweit zur Seite schieben, dass der Wassereinlass zugänglich ist.

Das Cockpit ist durch Öffnen des Reissverschlusses unter der Rumpfnase auch ohne Entfernen der Bezüge zugänglich (Foto 6).

Foto 6: Reissverschluss im Rumpfvorderteil

3. Flugzeug ausziehen
Zum Entfernen der Bezüge müssen die Haken am Rumpf geöffnet werden und die Reissverschlüsse geöffnet werden. Die Gummis an den Tragflächen können normalerweise verbunden bleiben. Nach Trennen der Klettverschlüsse können die Teile einzeln zusammengepackt werden.
Die Flächenbezüge lassen sich am besten ziehharmonikamäßig von der Flächenwurzel zusammenschieben. Erreicht man das Flächenende so kann man zwischen Fläche und Bezug den mitgelieferten schwarzen Gurt durchschieben und außen verbinden (Foto 7, 8).
Auf der Unterseite der Tragfläche ist an der Wurzel zudem eine Tasche eingenäht in die sich die Bezüge – auch Rumpf- und Höhenleitwerksbezug – platzsparend verstauen lassen (Foto 9).
Die Bezüge dürfen aber nur dann zusammengepackt werden, wenn sie wirklich trocken sind, ansonsten müssen sie erst getrocknet werden.
Außerdem sollte man stets darauf achten die Bezüge sauber zu halten, da eine starke Verschmutzung zwischen Bezug und Flugzeug die Oberfläche zerkratzen kann.

Fotos 7-9: Funktion des Raffgurtes und Packsack.

4. Flugzeug anziehen
Der mit dem Gurt zusammengebundene Flächenbezug lässt sich sehr einfach über das Flächenende bzw. Winglet ziehen. Nach Öffnen des Gurtes muss der Bezug nur noch bis an die Flächenwurzel gezogen. Dabei auf die Farbkennzeichnung achten, rot ist links, grün rechts.
Soll der optional erhältliche Stoßschutz verwendet werden, so muss dieser vorher eingeklettet werden. Dazu ist der Bezug auf links zu drehen und nach dem Einkletten des Schutzes wieder auf rechts.

Nach Verbinden der Klettverschlüsse, verbinden der Haken und Schließen der Reissverschlüsse muss das Flugzeug noch verzurrt werden, siehe Hinweise oben.

Fotos 10-12: Anziehen Höhenruder, Seitenruden, Tragfläche (von unten).

5. Pflege
Die Bezüge können bei Verschmutzung mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.
Bei besonders starker Verschmutzung können die Bezüge auch bei niedriger Temperatur (maximal 30°) und Pflegewaschmittel gewaschen werden. Von häufigem Waschen sollte jedoch abgesehen werden, da hierbei je nach Waschmaschine die Imprägnierung Schaden nehmen könnte. Empfohlen wird das maschinelle Waschen nicht häufiger als einmal pro Jahr. Benutzen Sie bitte keinen Wäschetrockner!

6. Warnhinweise
Die Firma Clouddancers Allwetterbezüge übernimmt keine Haftung für Schäden die aus dem Gebrauch der Bezüge resultieren, dazu gehört insbesondere das unvorsichtige Ziehen über Wingletkanten und Querruder.
Der Benutzer ist dafür verantwortlich das Flugzeug sicher zu verzurren. Bei zweifelhaftem Wetter (drohendem Sturm, Hagel) ist Abrüsten die sicherere Alternative. Clouddancers-Allwetterbezüge schützen nicht vor Hagel, auch nicht die mit intergriertem Stoßschutz.
Auf keinen Fall dürfen Kinder mit den Bezügen spielen, Erstickungsgefahr!

Sollten Sie noch Fragen haben schreiben Sie uns einfach eine Email an *info@clouddancers.de* - wir helfen gerne weiter!